



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat  
80313 München

**Schulwegsicherheit und  
Unfallkommission (MOR-GB2.213)  
MOR-GB2.213**

per E-Mail  
Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes  
Neuhausen-Nymphenburg  
Frau Vorsitzende Anna Hanusch  
über Direktorium HA II/BA  
BA-Geschäftsstelle Nord

80313 München  
Telefon: [REDACTED]  
Telefax: [REDACTED]  
Dienstgebäude:  
Implerstr. 9

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

10.01.2023

## **Antrag-Nr. 20-26 / B 04611 des Bezirksausschusses des 9. Stadtbezirkes Neuhausen-Nymphenburg vom 18.10.2022**

### **Schulwegsicherheit an der Helmholtzschule**

Sehr geehrte Frau Hanusch,

mit Ihrem Antrag aus Ihrer Sitzung vom 18.10.2022 fordern Sie die Stadtverwaltung auf, die Schulwegsicherheit im Bereich der Grundschule an der Helmholtzstraße zu verbessern. Sie schlagen die Anlage eines Fußgängerüberweges in der Luise-Ullrich-Straße und die Aufstellung des Zeichens 136-10 StVO vor.

#### **1.) Fußgängerüberweg (FGÜ)**

Die Luise-Ullrich-Straße befindet sich in einer Tempo-30-Zone. Nach den Richtlinien zur Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001) sind in Tempo-30-Zonen Fußgängerüberwege im Regelfall entbehrlich, es sei denn besondere Umstände (z.B. eine auffällige Unfallsituation oder außerordentliche Gefahrungspotentiale) würden eine Querungshilfe erfordern.

Bei einer Verkehrszählung in der Luise-Ullrich-Straße wurde im Bereich der Einmündung der Marlene-Dietrich-Straße am 10.11.2022 im Zeitraum 7 Uhr 30 bis 8 Uhr 30 eine Verkehrszählung vorgenommen und dabei folgende Werte ermittelt:

Anzahl der Kfz:	142
Querende Personen:	59
Davon unbegleitete Schulkinder:	13
Davon begleitete Schulkinder:	16

U-Bahn: Linien U3,U6  
Haltestelle Poccistraße  
Bus: Linie 62  
Haltestelle Poccistraße  
Bus: Linie 132  
Haltestelle Senserstraße

Die nach den Richtlinien der R-FGÜ 2001 vorgegebenen Werte (mindestens 200 Kfz in der verkehrsstärksten Stunde) konnten nicht erreicht werden. Die Lücken zwischen den Kfz sind ausreichend groß und die Sichtbeziehungen sehr gut. Das Geschwindigkeitsverhalten der Kfz ist angepasst.

Das Unfallgeschehen im genannten Bereich ist unauffällig.

Besondere Umstände, die die Anlage eines Fußgängerüberweges rechtfertigen, liegen nicht vor.

## 2.) Platzierung des Zeichens 136-10 StVO

Ihren Vorschlag haben wir geprüft und umgesetzt. Autofahrende werden von beiden Seiten der Luise-Ullrich-Straße mittels Zeichen 136-10 StVO auf den Schulweg im Bereich der Einmündung der Marlene-Dietrich-Straße hingewiesen.

Mit der letzten Kommunalwahl wurde durch die Münchner Wählerinnen und Wähler ein klares Zeichen für eine Verkehrswende gesetzt. Dies bedeutet, dass der Straßenraum neu aufgeteilt wird, um mehr Platz und damit mehr Sicherheit für Fuß- und Radverkehr zu schaffen. In diesem Sinne erreichen uns aus der Bürgerschaft viele gute Ideen und berechtigte Anliegen. Der Stadt München fehlt als kommunaler Aufgabenträger bisher aber der nötige Handlungsspielraum, um die Verkehrswende mit ihren vielen kleinen und wichtigen Maßnahmen der Dringlichkeit angemessen „auf die Straße“ bringen zu können. Den gesetzlichen Ermessensspielraum nutzen wir unter Berücksichtigung gesamtgesellschaftlicher Interessen bereits im Sinne der Verkehrswende aus. Über die Vorgaben (hier sei vor allem die Straßenverkehrsordnung genannt) hinwegsetzen können wir uns aber – wie bezüglich dem beantragten Fußgängerüberweg – leider nicht.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

**MOR-GB 2.213**